

Termin Mittwoch, 15. November 2017

Zielgruppe Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Ort Schillerschule
Schillerstraße 38
72525 Münsingen

Leitung Angelika Barth, Fachreferentin
Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin
Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“

Referent*innen Nicole Breitling, Ulrike Weiblen,
Schillerschule Münsingen,
Ulrich Bartel, In Via Freiburg

Assistenz Tabea Gering, Praktikantin der LpB

Kosten 40,00 EUR, inkl. Mittagessen
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Mobil am Tag der Veranstaltung:
0170.452 1946
Tel.: 0711.164099-22
Fax: 0711.164099-763
Angelika.Barth@lpb.bwl.de

Anmeldung Bis 8. November 2017 per Mail an
beteiligungsdings@lpb.bwl.de

Seminar-Nr.: 34/46/17

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof aus ist die Schillerschule in circa 5 bis 10 Minuten Fußweg über die Schillerstraße erreichbar.

Mit dem Auto

Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden.
Näherer Informationen erhalten Sie bei Anmeldung.



Quelle: www.openstreetmap.org

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

**Vernetzung von Schule und Kommune
mal anders**

**Von sozial engagierten Schüler*innen
zu politisch aktiven Erwachsenen**



Zeichnung: Martina Peao

15. November 2017

Münsingen

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings
Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden. Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?
Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschlüsse erlebt?
Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können andere erfolgreiche Modelle vorstellen?
Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt. Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.
Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.

Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Beteiligung in der Kommune mal anders Von sozial engagierten Schüler*innen zu politisch aktiven Erwachsenen

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch, 15. November 2017

Die Schule ist elementarer Bestandteil der Kommune, ihre Infrastruktur unterliegt kommunaler Verwaltung und sie „teilen“ sich die exakt selbe Zielgruppe, wenn es um Kinder und Jugendliche geht. Das Konzept „Service learning - Lernen durch Engagement“ geht von der Schule aus und entfaltet sich im Gemeinwesen einer Kommune. Es könnte also eine ideale Verbindung herstellen zwischen theoretisch vor- und nachbereitetem Lernen und praktisch erfahrener Demokratie.

Kinder und Jugendliche können hier das erleben, anwenden und abgleichen, wofür im Unterricht die Grundlagen gelegt werden.

Die Schillerschule in Münsingen stellt ihre Erfahrungen mit dem Konzept vor, anschließend wollen wir mit Ihnen den Ansatz und die Übertragbarkeit auf andere Kommunen diskutieren.

Denn eines ist unstrittig: Schule und Kommune können enorm voneinander profitieren, wenn es um Demokratielernen, den Transfer von Theorie zu Praxis und die Teilhabe junger Menschen geht. Letztlich wird es in Zukunft darauf ankommen, die Legitimationsgrundlage und Zustimmung zu einem demokratischen Zusammenleben zu sichern.



n,

Mittwoch, 15. November 2017

- 9.30 Uhr Eintreffen bei Brezel und Kaffee
- 10.00 Uhr Begrüßung, Kennenlernen und Erwartung
- 10.30 Uhr Engagement und gesellschaftliche Teilhabe
Ulrich Bartel, In Via
- 11.30 Uhr Tu` was für andere und lern` was dabei!
Lernen durch Engagement am Beispiel
Schillerschule Münsingen
Nicole Breitling, Ulrike Weiblen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Arbeitsgruppenphase zu ausgewählten
Fragestellungen
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- 16.00 Uhr Offene Fragen, Abschluss und Feedback
- 16.30 Uhr Ende des Workshops